

Pressemitteilung
Kiel, 12.08.2022

Rettungsschwimmer*innen in Kiel: Mängel in Unterkünften beheben

*In einem offenen Brief werfen zahlreiche Kieler Rettungsschwimmer*innen der Landeshauptstadt vor, dass die ihnen zugewiesenen Unterkünfte schwerwiegende Mängel aufweisen. Die SSW-Ratsfraktion nimmt diese Vorwürfe sehr ernst und bittet die Verwaltung darum, das ebenfalls zu tun. Vorhandene Baumängel sind zu beheben, um den ehrenamtlichen Rettungsschwimmer*innen eine Grundlage für ihre wichtige Arbeit zu verschaffen. Dazu erklärt der Fraktionsvorsitzende Ratsherr Marcel Schmidt:*

„Die in dem offenen Brief enthaltene Beschreibung der Unterkünfte für die ehrenamtlich tätigen Rettungsschwimmer*innen weist auf erhebliche Mängel hin. Die Unzufriedenheit der Rettungsschwimmer ist offensichtlich und anhand der beschriebenen Bedingungen auch nachvollziehbar. Die Arbeit, die diese Menschen dort ehrenamtlich und in ihrer Freizeit leisten, ist für Kiel unverzichtbar. Die Sicherheit unserer Badestrände ist nicht nur wichtig für die Identität des Kieler Nordens, sondern auch grundlegend für das Image Kiels als maritime Stadt.

Wir sind schon länger der Meinung, dass dieser Bereich mehr Aufmerksamkeit verdient und haben deshalb bereits im Frühjahr eine Kleine Anfrage (Drs. [0083/2022](#)) zum baulichen Zustand der Wachtürme gestellt. Wir bitten die Verwaltung, sich die Bedingungen, unter denen die Rettungsschwimmer*innen wertvolle ehrenamtliche Arbeit leisten, noch einmal genau anzusehen und einen Gesprächsfaden zu finden, um die Zustände zu verbessern.“